

Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association suisse des électriciens, de l'Association des entreprises électriques suisses

Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen

Band: 89 (1998)

Heft: 9

Rubrik: Technik und Wissenschaft = Technique et sciences

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zählergeschäft der Elektrowatt-Gruppe übernommen. Damit verbunden ist die Bildung einer Siemens Metering AG mit Sitz in Zug. Dieses Unternehmen wird als Geschäftsgebiet des Bereichs Energieübertragung und -verteilung (EV) geführt und auch für das bisherige Zählergeschäft von EV verantwortlich sein. Die Übernahme der Zähleraktivitäten von Elektrowatt ist der erste konkrete Schritt zur Eingliederung des Industrieteils der schweizerischen Gruppe in die Siemens

AG. Damit erreicht der Elektrokonzern auf dem Gebiet der Zähler weltweit ein Umsatzvolumen von rund 1,2 Mrd. DM.

Die Siemens Metering AG in Zug ist das globale Kompetenzzentrum für die gesamten Zähleraktivitäten des Konzerns. Die Geschäftsleitung bilden Hans Georg Schlatter (bisher Landis & Gyr) sowie Robert Sippl und Henderik Veenstra (beide bisher Siemens AG). Der Name Landis & Gyr bleibt auf der Ebene der Produkte erhalten.



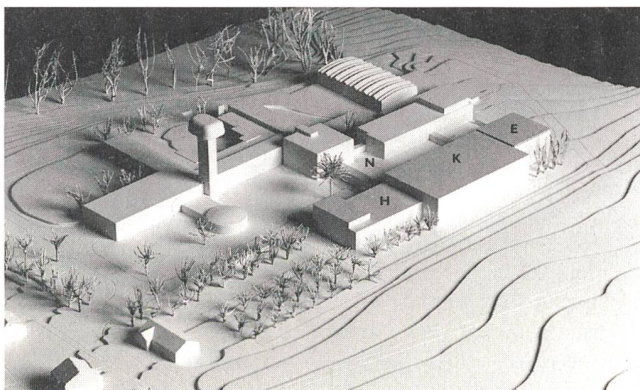
Technik und Wissenschaft Technique et sciences

Erweiterung des Eidgenössischen Amtes für Messwesen

Das Eidgenössische Amt für Messwesen (EAM) in Wabern bei Bern baut neue, für den Industrie- und Technologieplatz Schweiz wichtige Messmöglichkeiten auf. Das Projekt, das insgesamt 74 Millionen Franken kosten wird, umfasst sowohl Neubauten wie auch die Sanierung der bestehenden Anlagen aus den 60er Jahren. Die bestehenden Gebäude wurden vor über 35 Jahren konzipiert, und die notwendigen Anpassun-

gen konnten bisher ohne äussere Veränderungen vorgenommen werden.

Mit der Erweiterung werden nun die Voraussetzungen geschaffen, um die wichtigsten neuen Messmöglichkeiten aufzubauen und anbieten zu können, welche der Industrie- und Technologieplatz Schweiz benötigt. Darunter zählen Messmethoden für die Nanotechnologien in atomaren Grössenbereichen (Millionstel Millimeter), für die



Modellfoto des Erneuerungsprojekts

Schweizer Forscher sind Weltspitze

Die Schweizer Forscher gehören im Bereich der Naturwissenschaften zur Weltelite. Bei der Anzahl zitierter Studien nimmt die Schweiz im internationalen Vergleich eine Spitzenposition ein; in nicht weniger als zehn Fachgebieten erreicht sie einen Platz unter den ersten drei. Bei der Immunologie, der Molekularbiologie, der Phar-

makologie und der Physik sind die Studien von Schweizer Forschern die am häufigsten zitierten. In den Fachgebieten Astrophysik, Biochemie, Chemie und Mikrobiologie belegt die Schweiz Platz 2 (jeweils hinter den USA). Den Informatikern und den Neurowissenschaftlern reicht es noch zur Bronzemedaille.

Die besten Forschungsnationen gemäss Zitaten-Index

	1.	2.	3.
Astrophysik	USA	CH	Niederlande
Biochemie	USA	CH	Schweden
Chemie	USA	CH	Israel
Immunologie	CH	USA	Belgien
Informatik	Israel	USA	CH
Mikrobiologie	USA	CH	GB
Molekularbiologie	CH	USA	Deutschland
Neurowissenschaft	Schweden	USA	CH
Pharmakologie	CH	Neuseeland	GB
Physik	CH	Dänemark	USA

Quelle: Science

WF

Telekommunikation mittels Glasfaser oder für die aufkommende chemische Metrologie. Modernste Messplätze entstehen auch für Bereiche, welche die Bevölkerung direkt betreffen, wie Umweltschutz, Verkehr, elektromagnetische Verträglichkeit oder die ionisierende Strahlung.

Die erweiterte Gesamtanlage erhält eine moderne, eigenständige Form. Das architektonische Konzept widerspiegelt einerseits die durch höchste technische Anforderungen bedingte Abgeschlossenheit der Messprozesse und andererseits die Öffnung des Amtes gegenüber Öffentlichkeit und Wirtschaft.

Erste Globalstar-Satelliten auf Erdumlaufbahn

Mitte Februar 1998 wurden die ersten vier Globalstar-Satelliten von Cape Canaveral aus erfolgreich in die Erdumlaufbahn geschossen. Die restlichen 44 Satelliten folgen bis Mitte 1999. Es handelt sich um eine

Konstellation von 48 erdnahen (1414 km) Satelliten, die ab dem Jahre 1999 weltweit hochstehende Telekommunikationsdienste (Telefon, Fax, Datenübertragung) zu einem attraktiven Preis anbieten werden. Mit dem Globalstar-System können Synergien zwischen Satelliten und bestehenden Bodennetzen genutzt werden.

Internet-Zugriff über TV-Satellit

Connect-2-Sat, der erste satellitengestützte Internet-Dienst mit hohen Geschwindigkeiten, wird mit einer Komplettlösung zum Hochgeschwindigkeitszugriff der Teilnehmer auf das Internet ausgerüstet. Connect-2-Sat wird von Tele 2 und Via Sat angeboten, den führenden skandinavischen Service Providern für Satelliten, Kabelnetze und Internet-Dienste. Der Service wurde jüngst in Schweden und Norwegen gestartet und soll im zweiten Quartal 1998 auch in Dänemark zur Verfügung stehen.

Zurzeit hat Tele 2 seinen Dienst so konfiguriert, dass er

mehr als doppelt so schnell wie ISDN arbeitet. Das Unternehmen bietet den Dienst den 900 000 Besitzern von DTH-(Direct-to-Home)-Satellitenschüsseln in Skandinavien an. Mit dem derzeit angebotenen Grunddienst können die Teilnehmer mit der erstaunlichen Geschwindigkeit von 200 bis 300 kBit/s im Internet surfen. Dazu muss man sich vorstellen, dass der Download einer Datei, der mit einem regulären Telefonmodem mit 28,8 kBit/s zehn Minuten dauert, in weniger als einer Minute abgeschlossen ist.

Erstes DKD-Kalibrierlaboratorium in Afrika

Nach einer langjährigen Zusammenarbeit der deutschen Physikalisch-Technischen Bundesanstalt (PTB) mit dem Kenya Bureau of Standards (Kebs), die durch Mittel des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung gefördert wurde, konnte im Januar 1998 das erste Laboratorium in Afrika im Rahmen des Deutschen Kalibrierdienstes (DKD) akkreditiert werden. Die Akkreditierung eines weiteren Laboratoriums steht kurz vor dem Anschluss. Die erforderliche Überwachung durch die PTB als DKD-Akkreditierungsstelle festigt die fachlichen Kontakte

zum ehemaligen Partner eines Projektes der technischen Zusammenarbeit. Für das Kebs, das unter anderem die Aufgaben eines nationalen Instituts für Messwesen wahrnimmt, stellen die Akkreditierungen einen bedeutenden Schritt auf dem Wege zur internationalen Akzeptanz seiner messtechnischen Dienstleistungen und Kalibrierscheine dar.

Qualitätsausweis für Akustikspezialisten der Suva

Der Bereich Akustik der Suva wurde vom Eidgenössischen Amt für Messwesen als offizielle Prüfstelle für Lärm-messungen in Unternehmen, Schallemissionsmessungen an Maschinen und Geräten und akustische Beurteilungen anerkannt.

Seit kurzem darf der Bereich Akustik der Suva-Arbeits-sicherheit als offizielle «Prüfstelle nach der europäischen Norm EN 45001 akustische Messungen an Maschinen, an Arbeitsplätzen und in Arbeitsräumen» durchführen. Die damit verbundenen hohen Qualitätsanforderungen erhöhen die internationale Konkurrenzfähigkeit der überprüften Unternehmen.

Mit Messungen in über 600 Unternehmen pro Jahr bilden die Lärmbeurteilungen an Arbeitsplätzen die Hauptaufgabe

des Bereichs Akustik der Suva. Die Messergebnisse stehen den überprüften Unternehmen für das Umsetzen von Gehörschutzmassnahmen in ihrer Belegschaft zur Verfügung. Sie bilden auch die Grundlage für die Lärmtabellen der Suva, welche den übrigen Unternehmen eine gut abgestützte Selbstbeurteilung ermögli-

chen. Die Resultate fließen ausserdem in die Berufsanamnese ein, die vor jeder der jährlich rund 50 000 Gehöruntersuchungen im Rahmen des Suva-Audiomobilprogramms stattfindet.

Weitere Auskünfte: Beat Hohmann, Leiter Bereich Akustik, Suva, Tel. 041 419 54 94, Fax 041 419 62 13.



Aus- und Weiterbildung Etudes et perfectionnement

Mittelschülerinnen-Tage an der ETH Zürich

Auch in diesem Jahr veranstalten Assistentinnen und Assistenten der ETH Zürich unter dem Patronat des Rektors und der Stelle für Chancengleichheit speziell für Schülerinnen die «Mittelschülerinnen-Tage» (8. bis 10. Juni in Zürich). An diesen Tagen werden Studienrichtungen vorgestellt, vor allem derjenigen ETH-Fachbereiche, in denen die Frauen untervertreten sind. Ziel dieser Veranstaltung ist es, den Schülerinnen der letzten drei Klassen der Maturitätsschulen in der Schweiz Hilfe für ihre Studienwahl zu bieten. Die Mittelschülerinnen sind eingeladen, mit Vertreterinnen und Vertretern von zwei ETH-Abteilungen ihrer Wahl zusammenzukommen. In übersichtlichen Gruppen können sie Referate hören, Experimente beobachten und Fragen stellen. Ein weiteres Ziel der Veranstaltung ist es, den Schülerinnen zu zeigen, welche Berufe bzw. Arbeitswelten sich ihnen erschliessen, wenn sie sich für einen dieser Studiengänge entscheiden.

Auskünfte und Bestellung einer Informationsbroschüre: Carla Stoppini (Projektleiterin), Tel. 01 632 56 54, jeweils don-

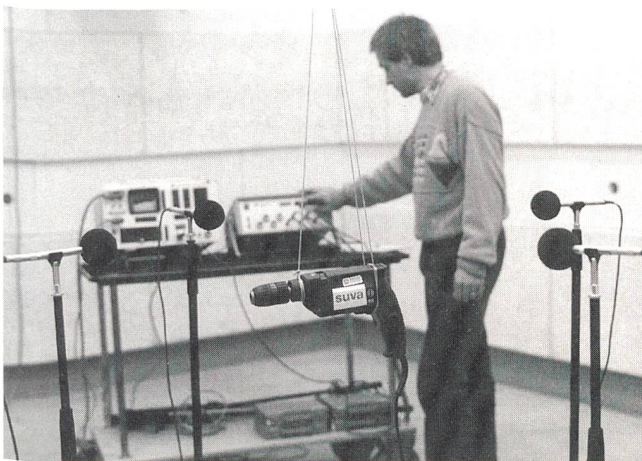
nerstags 8 bis 15 Uhr. Programm und Anmeldekarten sind erhältlich gegen Einsendung eines adressierten und frankierten A5-Antwortkuverts bei der Stelle für Chancengleichheit, «Mittelschülerinnen-Tage», ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich.

TBZ-Kurse

An der Technischen Berufsschule Zürich, Abteilung Elektro/Elektronik, Affolternstrasse 30, 8050 Zürich, werden im Herbstsemester 1998/99 folgende Kurse angeboten:

Weiterbildungskurse: Elektrotechnik-Grundkenntnisse; Speicherprogrammierbare Steuerungen; Schema-Zeichnen und -Lesen; Personalmanagement heute; Installationsnormen: NIN Band I und II; Gebäudesystemtechnik EIB; ISDN (I bis III); Telematik, Datenkommunikation (I und II); Multimedia-Informatiker TBZ (Zertifikatskurs). – Beginn dieser Kurse: 17. August 1998.

Vorbereitungskurse für Berufs- und höhere Fachprüfungen: Berufsprüfung Elektro-Kontrollleur/Chefmonteur; Be-



Im Suva-Labor werden Maschinen und Geräte nach internationalen Normen überprüft. Damit sollen Hörschäden am Arbeitsplatz, die mit Abstand häufigste Berufskrankheit, vermieden werden.